

## Einmal noch und immer wieder

Heinz Rudolf Kunze

Komm gib mir deine Liebe  
und nimm sie auch von mir  
und wenn mir gar nichts bliebe  
dann doch die Zeit mit dir

Ich lieg in deinen Händen  
du liegst in meinem Schoß  
so möchte ich einst enden  
das wäre gut und groß

Einmal noch  
und immer wieder  
am besten noch einmal  
einmal noch ins Tal der Lieder  
in's immergrüne Tal

Der Himmel ist ein Bergwerk  
wir tauchen auf den Grund  
so weit wie meine Augen  
so dunkel wie dein Mund

Und alles was wir schafften  
und alles was mißlang  
es soll nicht an uns haften  
es löst sich im Gesang

Einmal noch  
und immer wieder  
am besten noch einmal  
einmal noch in's Tal der Lieder  
in's immergrüne Tal

Der alte Fremdenführer  
mit der rostig braunen Hand  
erblickt uns und hält inne und erbleicht

„Wie habt ihr hergefunden  
ganz ohne Proviant?  
Mein Gott ist das Geheimnis denn so leicht?“

Einmal noch  
und immer wieder  
am besten noch einmal  
einmal noch in's Tal der Lieder  
in's immergrüne Tal